

**LOOK
AND DON'T
FORGET**

70th Anniversary
Roma Genocide
Remembrance Initiative



Seminar zur Erinnerungsarbeit und Holocaustbildung über den Völkermord an Sinti und Roma

Veranstaltungsort: Berlin

Veranstaltungstermin: 13.-16. Dezember, 2014 (inklusive An- und Abfahrt)

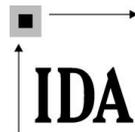
Dieses "Seminar zur Erinnerungsarbeit und Holocaustbildung über den Völkermord an Sinti und Roma" bringt 40 Vertreter_innen von bundesweiten und internationalen Partnerorganisationen und Multiplikator_innen der politischen Bildungsarbeit zusammen, um Erfahrungen und Praktiken auszutauschen, um an der Entwicklung von pädagogischen Methoden, Bildungsmaterialien und Strategien zu arbeiten und um neue Bildungsmaßnahmen und öffentliche Sensibilisierungsaktionen zu entwickeln. Das Seminar findet im Rahmen der Gedenkinitiative an den Roma Völkermord statt, welche von Amaro Drom e.V., dem internationalen Roma Jugendnetzwerk ternYpe und von einem breiten Netzwerk von zivilgesellschaftlichen Organisationen getragen wird.

In dem Seminar soll herausgearbeitet werden, wie junge Sinti und Roma dazu ermutigt werden können, sich öffentlich zu engagieren, um zentrale Akteure einer demokratischen Gesellschaft zu werden und um die Solidarität unter jungen Menschen zu stärken. Ferner soll den Teilnehmer_innen Raum gegeben werden, ihre Visionen eines anderen und gerechteren Europas zu diskutieren. Die Teilnehmer_innen sollen sich in dem Seminar damit auseinandersetzen, wie junge Sinti und Roma und Nicht-Sinti und -Roma wie eine europäische Kultur entwickeln können, die auf Respekt, Dialog, Menschenrechten und Chancengleichheit aufbaut. Wie können wir jungen Menschen durch Empowerment, Mobilisierung, Selbstorganisation und Partizipation Raum schaffen, um aktive Bürgerinnen und Bürger zu werden? Es soll diskutiert werden, wie in der Bildungsarbeit eine breitere offizielle Anerkennung des Völkermordes an den Sinti und Roma in Europa sowie die Benennung des 2. Augusts als offiziellen Gedenktag des Roma-Genozids thematisiert werden kann. Methodisch wird in dem Seminar mit Medien (Filmen), Inputs von Expert_innen und in kleineren Arbeitsgruppen gearbeitet, um eine intensive und praxisbezogene Arbeitsatmosphäre herzustellen. Einzelne Bildungsmethoden und -ansätze sollen vorgestellt werden und Online-Werkzeuge und weitere Instrumente der Bildungsarbeit diskutiert und erprobt werden. Darüber hinaus wird den Teilnehmer_innen Raum gegeben, von ihren eigenen Erfahrungen zu berichten und eigene Positionen zum Thema darzustellen.

Die Erinnerungsinitiative an den Völkermord an Sinti und Roma ist eine Initiative des internationalen Roma Jugendnetzwerkes ternYpe; das Berliner Seminar wird von Amaro Drom e.V. organisiert in Kooperation mit IDA – Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbildung e.V., sowie mit Roma Onlus, der koordinierenden Organisation des „Europe for Citizens“ Projekts „Roma Genocide Remembrance Initiative“.



Amaro Drom e.V.



Die „Roma Genocide Remembrance Initiative“ wird gefördert vom Programm „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ der Europäischen Kommission und von der International Holocaust Remembrance Alliance. Das Seminar wird zudem von der Bundeszentrale für politische Bildung gefördert.



www.ternype.eu

Lernziele

- Austausch und Entwicklung von Ansätzen, Strategien und pädagogischen Methoden und Bildungsmaterialien der Holocaustbildung und Erinnerungsarbeit insbesondere in Bezug auf den Völkermord an Sinti und Roma;
- Reflexion über die Bedeutung von Erinnerungsarbeit für Empowerment und gesellschaftliche Versöhnung;
- Analyse von Herausforderungen und Potentialen der Erinnerungsarbeit und Holocaustbildung;
- Reflexion und Evaluation von bestehenden Praktiken; Analyse von bisherigen Erfahrungswerten und Ergebnissen, insbesondere durch die Roma Genocide Remembrance Initiative und durch vergangene Erinnerungsveranstaltungen;
- Entwicklung von zukünftigen Bildungsmaßnahmen und Sensibilisierungsaktionen, sowie die Stärkung von Partnerschaften von Trägern der politischen Bildungsarbeit.

Roma Genocide Remembrance Initiative

Zum 70. Gedenktage des Völkermords an Sinti und Roma, dem 2. August 2014, wurden mehr Bildungs- und Erinnerungsveranstaltungen in Deutschland und in Europa sichtbar als je zuvor, was das wachsende Engagement von Roma und Nicht-Roma (Jugend-) Organisationen für Erinnerungsarbeit, politische Anerkennung und Versöhnung aufzeigt. Der Präsident des Europäischen Parlaments, Herr Martin Schulz, und der Generalsekretär des Europarates, Herr Thorbjørn Jagland, übernahmen die Schirmherrschaft der Initiative. Die zentrale Erinnerungs- und Bildungsveranstaltung des internationalen Roma Jugendnetzwerkes ternype und dessen Partnerorganisationen brachten über 1.000 junge Sinti und Roma, sowie nicht-Roma aus 25 europäischen Ländern für fünf Tage in Krakau und Auschwitz-Birkenau zusammen. Die Initiative zielt darauf ab, junge Europäer, die Zivilgesellschaft und die politischen Entscheidungsträger auf den Völkermord an den Sinti und Roma aufmerksam zu machen und ein Bewusstsein zu schaffen für die von Antiziganismus, Rassismus, Hassreden und Extremismus ausgehenden Gefahren für die Zivilgesellschaft und für Minderheiten in Europa.

Zielgruppe

Die Hauptzielgruppe sind Multiplikator_innen der politischen Bildungsarbeit im Alter von 18 bis 30 Jahren.

Allgemeine Zugänglichkeit

Das Seminar wird über die Presse und Verbandsverteiler des IDA und des Amaro Drom e. V. bekannt gemacht. Weiterhin wird das Seminarprogramm auf den Internetseiten von Amaro Drom e. V. und des IDA e. V. veröffentlicht. Somit wird garantiert, dass das Seminar allgemein zugänglich ist.

Programm "Seminar zur Erinnerungsarbeit und Holocaustbildung über den Völkermord an Sinti und Roma"

Samstag, 13.12.2014	
17.00	Ankunft in Berlin, Anmeldung
18.00	Gemeinsames Abendessen
19.00	Eröffnung des Seminars
- 21.00	Ziele und Program des Seminars, Erwartungen der Teilnehmenden Austausch von Erfahrungen und Praktiken (insbesondere Vorstellung von Dokumentarfilmen und Präsentationen über den 2. August, 16. Mai und andere lokale Bildungsprojekte der Partnerorganisationen in 2014)

Sonntag, 14.12.2014	
	<p>Gewonnene Erkenntnisse – Ergebnisse bisheriger Initiativen und Ansätze Reflexion der Erinnerungsinitiative an den Völkermord an Sinti und Roma</p>
09.00	<p>Reflexion und Schlussfolgerungen (Input von Expert_innen und Plenardiskussion) 16. Mai – Erinnerung an den Roma Widerstand: “Die Stimme der Roma“ Erinnerungsarbeit in Srebrenica: Jasmina Hakic, Graziano Halilovic Internationale Jugendveranstaltung in Krakau: Karolina Mirga, Vicente Rodriguez Konferenz zu Bildungs- und Erinnerungsstrategien: Anna Mirga/Esteban Acuna Gedenkveranstaltungen am 2. August: Emran Elmazi Moderation: Jonathan Mack</p>
10.30	Kaffeepause
11.00	<p>Herausforderungen und Potentiale der Erinnerungsarbeit und Holocaustbildung (Arbeitsgruppen) Bundesweite und internationale Partnerschaften (Moderation: Jonathan Mack) Erinnern und Gedenken (Moderation: Emran Elmazi) Bildungsarbeit (Moderation: Karolina Mirga) Politische Sensibilisierung und Anerkennung (Moderation: Adriatik Hasantari) Sichtbarkeit und Öffentlichkeitsarbeit (Moderation: Daniel Grebeldinger)</p>
12.00	<p>Herausforderungen und Potential (Plenarsitzung: Ergebnisaustausch und Plenardiskussion) Moderation: Karolina Mirga</p>
13.00	Mittagessen
	<p>Methoden, Ansätze und Bildungsmaterialien der Erinnerungsarbeit und Holocaustbildung</p>
15.00	<p>Bildungsarbeit mit Zeitzeugen Expert_innen: Saimir Mile, Daniel Grebeldinger, Sara Szilagyi, Peter Leponi Moderation: Noemi Katona</p>
16.00	<p>Bildungsmethoden und -ansätze Expert_innen: Alis Gusa, Martin Grinvalsky, Dragan Radosavljevic, Markus End, Silas Kropf, Emre Karaca, Krzysztof Gil Moderation: Astrid Oelpenich/Sarah Hauptenthal</p>
17.00	Kaffeepause
17.30	<p>Online Werkzeuge für Bildung, Erinnerung und Engagement Expert_innen: Irvin Mujcic / Roma React, Karolina Mirga, Darko Sokovic Moderation: Jonathan Mack</p>
19.00	Abendessen
21.00	Optional: Film über Raymond Gureme, Roma Holocaust Überlebender und Mitglied der französischen Widerstandsbewegung
Montag, 15.12.2014	
09.00	<p>Austausch von Praxiserfahrungen und Entwicklung von Bildungsinitiativen Strategien auf bundesweiter und internationaler Ebene (in Arbeitsgruppen) 1. Tag des Widerstands von Sinti und Roma – 16. Mai (Saimir Mile, Pierre Chopinaud) 2. Anerkennung von Lety (Ivanka Mariposa Čonková, Miroslav Broz) 3. Europäische politische Anerkennung (Adriatik Hasantari, Jane Braden-Golay (EUJS)) 4. Capacity-building von Multiplikator_innen der Bildungsarbeit (Jonathan Mack)</p>

10.00	Strategien auf bundesweiter und internationaler Ebene (Plenum) Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse und Ideen aus den Arbeitsgruppen
10.30	Kaffeepause
11.00	Lokale Erinnerungs- und Bildungsarbeit: Schaffung eines gemeinsamen Rahmens? (in Arbeitsgruppen) Wie können wir einen gemeinsamen Rahmen und eine bundesweite und europäische Sichtbarkeit schaffen für lokales Engagement und lokale Erinnerungs- und Bildungsarbeit, wenn 2015 weniger Fokus auf die internationale Ebene gerichtet wird? Wie können wir junge Roma und nicht-Roma mobilisieren und engagieren? Wie können wir die inhaltliche Bedeutung und Qualität in den Erinnerungs- und Bildungsveranstaltungen stärken? 1. Sichtbarkeit und ein gemeinsamer Rahmen (Vicente Rodriguez, ERGO, Adriatik Hasantari) 2. Lokale Erinnerungsarbeit und Gedenkorte (Emran Elmazi, Peter Leponi, Dokuzentrum) 3. Lokale Bildungsmaßnahmen (Karolina Mirga, Sara Szilagyi)
12.00	Lokale Erinnerungs- und Bildungsarbeit Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse und Ideen aus den Arbeitsgruppen
13.00	Mittagessen
15.00	Langfristige bundesweite und europäische Strategie für die Erinnerungsarbeit und den Erinnerungstag an den Völkermord an Sinti und Roma (Arbeitsgruppen und Plenum im Anschluss) Wie soll ein langfristiges Konzept für die Erinnerungs- und Gedenkinitiative an den Völkermord an Sinti und Roma aussehen? Wie stellen wir uns eine jährliche internationale Jugendveranstaltung am 2. August vor? Moderation: Jonathan Mack
16.30	Kaffeepause
17.00	Ergebnisse: Partnerschaften für Anerkennung, Erinnerung und Empowerment Diskussionseröffnung mit: Jane Braden-Golay (EUJS), Matic Germovsek (YENI), Ansgar Drücker (IDA), ternYpe, Amaro Drom e.V. und anderen Partnerorganisationen Moderation: Anna Mirga
19.00	Abendessen
Dienstag, 16.12.2014	
09.00	Auswertung und Folgemaßnahmen des Seminars Auswertung der Ergebnisse, Planung für die zukünftige Zusammenarbeit und Umsetzung der Initiativen und Bildungsmaßnahmen
10.30	Evaluation
11.30	Abschluss der Veranstaltung
12.00	Abfahrt